



Dienstag, 12. Januar 2021

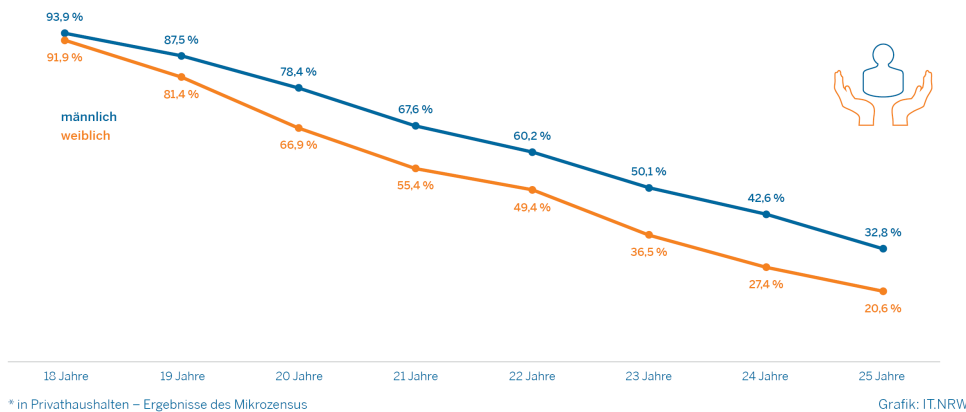
Junge Erwachsene wohnen in NRW häufig noch bei den Eltern

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). 942 000 der insgesamt 1,6 Millionen Personen im Alter von 18 bis 25 Jahren in Nordrhein-Westfalen lebten 2019 noch im elterlichen Haushalt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 58,4 Prozent aller jungen Erwachsenen. In den letzten fünf Jahren hat sich dieser Anteil kaum verändert (2015: 59,0 Prozent).

Je jünger Menschen sind, desto wahrscheinlicher leben sie auch noch im elterlichen Haushalt. 92,9 Prozent der 18-Jährigen und 61,7 Prozent der 21-Jährigen wohnten im Jahr 2019 noch zu Hause. Von den 25-Jährigen lebte dagegen noch etwa ein Viertel der jungen Erwachsenen (27,0 Prozent) bei den Eltern.

Anteil der noch bei den Eltern lebenden jungen Erwachsenen* in Nordrhein-Westfalen 2019



Tabellarische Daten der Grafik

Anteil der noch bei den Eltern lebenden jungen Erwachsenen* in Nordrhein-Westfalen 2019								
Geschlecht	18 Jahre	19	20	21	22	23	24	25 Jahre
männlich	93,9 %	87,5 %	78,4 %	67,6 %	60,2 %	50,1 %	42,6 %	32,8 %
weiblich	91,9 %	81,4 %	66,9 %	55,4 %	49,4 %	36,5 %	27,4 %	20,6 %

* in Privathaushalten – Ergebnisse des Mikrozensus

Junge Männer wohnten in NRW häufiger noch im elterlichen Haushalt als junge Frauen: 63,5 Prozent der jungen Leute zwischen 18 und 25, die noch bei den Eltern leben, waren männlich (weiblich: 36,5 Prozent). Je älter junge Erwachsene waren, desto größer wurden die Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Während etwa ein Fünftel (20,6 Prozent) der 25-jährigen Frauen noch im elterlichen Haushalt wohnte, war das bei den Männern etwa ein Drittel (32,8 Prozent). Bei den 18-Jährigen gab es dagegen kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern: 91,9 Prozent der jungen Frauen und 93,9 Prozent der jungen Männer lebten noch im elterlichen Haushalt.



Seit dem Jahr 2015 ist der Anteil junger Männer, die im elterlichen Haushalt leben, von 64,9 Prozent auf 63,5 Prozent zurückgegangen. Bei jungen Frauen hat sich der Anteil von 52,7 auf 52,8 erhöht. (IT.NRW)

(11 / 21) Düsseldorf, den 12. Januar 2021